



Pressemitteilung Nummer 31/2010

15. September 2010

CDU fordert die Errichtung eines Wasserstandspegel

„Die Hochwassersituation hat gezeigt, dass es weiteren Verbesserungsbedarf für den Hochwasserschutz aller Einwohner gibt“, so Anette Meyer zu Strohen, MdL (CDU), Vorsitzende des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt. Sie kündigt an, dass die CDU-Fraktion in der nächsten Ausschusssitzung einen Eilantrag stellen wird, um einen automatischen Pegel zur Übermittlung und Fernabfrage des Wasserstandes der Düte östlich der Stadtgrenze Osnabrücks zu errichten. Derzeit gibt es einen solchen Pegel nur in Wersen, der erst anschlägt, wenn das Wasser bereits durch Osnabrück durchgeflossen ist. „Damit wollen wir schnell die notwendigen technischen Vorkehrungen treffen, um frühzeitig agieren zu können. Es ist aus unserer Sicht wichtig, dass bei einer erneuten Hochwassergefahr noch schneller und effektiver gehandelt werden kann. Aus diesem Grund brauchen wir die Pegelmessungen. Diese Vorrichtung ist ein sinnvolles Mittel, um frühzeitig reagieren zu können und wird in vielen Städten bereits eingesetzt“, so Meyer zu Strohen. Sie hebt auch die gute Arbeit der freiwilligen und hauptberuflichen Helfer bei der Flutkatastrophe hervor, ohne die alles schlimmer verlaufen wäre. „Neben einem Pegelmesser brauchen wir eine professionelle Analyse der Ereignisse, um daraus möglichen Handlungsbedarf für künftige Hochwassergefahren zu erkennen. Mit Schnellschüssen wäre uns nicht geholfen“, so Katharina Pötter (CDU) abschließend.